



# HOFNACHRICHTEN

3/2023  
9. Juli

## Liebe Mitglieder,

So, nun sind wir schon mitten im Sommer und es hat sich wieder viel getan in unserer Solawi. Wir haben neue Mitglieder und einige „Schnupperabo“-Tester\*innen. Wir packen im Moment jeden Freitag insgesamt 116 Kisten. Das ist doch schon recht ordentlich. Aber wie ihr ja wisst, unser Ziel ist 130 Anteile zu vergeben, damit die Finanzierung gesichert ist. Also ran und Leute werben. Gerne mit dem 4-Wochen „Schnupperabo“ für 80,- zum testen!

## Thema Werbung

Wir haben unseren schönen Stand im April im BUEZ-Barnstorf auf den Gartentagen und im Juni bei der Familienmesse in Barnstorf präsentiert. Wir werben mit unserem leckeren Gemüse, das kommt gut an. Ein paar Schnupperabos haben wir so gewonnen und auch feste Mitglieder im Anschluss.



Die nächsten Veranstaltungen sind geplant:

3. September 2023 - Heiligenloh

8. Oktober 2023 - Goldenstedt, Apfeltag im NIZ

(Helfer gern gesehen)

Niclas Dehmel hat für uns einen schönen Film über einen Freitag in der Solawi gemacht, den könnt ihr gerne weiterleiten um damit zu werben.



<https://www.youtube.com/watch?v=yAZLh6Kn8iI>

Link zum Film



## Das Lagergemüse ist nun alle

Die Lagerkartoffeln und auch die Rote Beete, sowie die Zwiebeln sind nun alle. Bernd entkeimt hier die letzten Kartoffeln!

## Gemüse Gemüse

- Im Mai war es lange sehr kalt, zu kalt um Tomaten, Gurken, Auberginen und Paprika zu pflanzen. So mussten die Pflanzen noch 2 Wochen „geparkt“ werden. Das hat die Pflanzen geschwächt aber dank guter Versorgung und Pflege haben sie sich erholt und es gibt bereits Gurken und die ersten Auberginen. Die ersten Tomaten werden schon rot, die Paprika haben schon die ersten Früchte angesetzt. Die Auberginenpflanzen sind in diesem Jahr vor den Kartoffelkäfern weitgehend verschont geblieben, allerdings haben sie jetzt (Anf. Juli) plötzlich das Wachstum der Früchte eingestellt, vermutlich weil es ihnen zu kühl ist.
- Im Juni folgte auf das kühle Wetter sehr plötzlich eine heiße und trockene Periode. Da haben einige Kulturen besonders gelitten, da wir nicht nach Bedarf bewässern konnten. Daher ist der Blumenkohl und Brokkoli überwiegend ziemlich klein geblieben. Die Kürbisse hatten anfangs zu kämpfen aber inzwischen sind sie gut gewachsen und setzen Früchte an.
- Das wechselnde Wetter Ende Juni brachte unsere Planung, welcher Satz Salat, Kohlrabi und Fenchel wann geerntet wird, ziemlich durcheinander. Es mussten plötzlich Unmengen Salat geerntet werden, weil er fertig war und schießen wollte. Bei Fenchel und Kohlrabi war es ähnlich. Das Wetter und entsprechend die Bodenbeschaffenheit spielen eben eine große Rolle und sind nicht planbar.
- Ende Juni haben wir das Fruchtgemüse in den Folientunneln mit frischem Heu gemulcht. Das sieht richtig gemütlich aus. Rosenkohl, Wirsing, Kürbisse und Zuckermais haben wir ebenfalls gemulcht. So kann der Boden mehr Feuchtigkeit halten und die Beikräuter werden unterdrückt. Der Lagerkohl bekommt auch noch ein schönes Mulchbett.
- Über den Regen waren wir nach der Trockenheit glücklich und nicht nur wir, auch alles Gemüse und auch die Beikräuter. Die sind regelrecht explodiert. Waren wir Mitte Juni noch so stolz über unsere „sauberen“ Beete, so traf uns Ende Juni eine andere Realität. Die Möhren und Petersilienwurzeln verschwanden plötzlich unter dem Kraut. Derzeit wächst das Kraut schneller als wir jäten können. Und dennoch können wir jetzt Anfang Juli schon superleckere Möhren ernten.
- Daher sei hier nochmal gesagt: wir sind für jede helfende Hand dankbar und sei es auch nur mal für 2 Stunden. Ihr seid herzlich willkommen auf dem Gemüseacker :-)



*(Regine Althaus)*





## Firma Allos meets Solawi

Wir bekamen eine Anfrage vom BUEZ Barnstorf, ob wir etwas über ökologische Landwirtschaft erzählen möchten. Die Firma Allos macht einen Betriebsausflug nach Barnstorf und hatte sich einen Vortrag über das Thema gewünscht. Wir haben eine Präsentation erstellt und Burkhard, Doris und Elisabeth haben dann eine Stunde referiert und Fragen beantwortet. Da einige von euch neu dabei sind, stelle ich hier die Präsentation mal mit ein, da wird Solawi gut erklärt und für die, die länger dabei sind eine kleine Auffrischung ;-)



Was ist  
ökologischer  
Landbau?



- **Ende 19. Jahrhundert**
  - Mineraldünger und Start der Mechanisierung
  - Erste **Gegenbewegung** zur Industrialisierung, mit Verzicht auf Mineraldünger und schwermetallhaltige Pestizide
- **Anfang 20. Jahrhundert** landwirtschaftliche Bakteriologie durch die Entdeckung stickstoffbindender Bakterien
- **1924 Rudolph Steiner**, Begründer der Waldorfpädagogik und der anthroposophischen Medizin, hält Vortragsreihe zur Landwirtschaft als Grundlagen für den **biologisch-dynamischen Landbau**  
 Dieser sieht den Hof als Organismus an, in dem Landschaft, Pflanzen, Tiere und der Mensch zusammen wirken und so eine Betriebsindividualität bilden. Der Einsatz von **Mist und Kompost**, die mit bestimmten pflanzlichen Präparaten behandelt wird, um die Rotte zu harmonisieren und Spritzpräparate für Boden und Pflanze zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit und Pflanzenstärkung nehmen einen großen Stellenwert ein.
- **1927 Gründung** Verwertungsgesellschaft „**Demeter**“
- **1971 Gründung** „Verband für biologisch organischen Landbau“ seit 1979 „Bioland“
- **1979 bis 2006 weitere Verbände:** Biokreis, Naturland, Ecovin, Gäa, Biopark, Ecoland, Verbund der Ökohöfe

→ **Allen gemeinsam ist die Förderung der biologischen Bodenfruchtbarkeit und Erzeugung hochwertiger Nahrungsmittel ohne Einsatz von synthetisch hergestellten Düngern und Pestiziden. Die Pflanze soll über die Förderung des Bodenlebens ernährt werden**

- **1988** Zusammenschluss in der „Arbeitsgemeinschaft ökologischer Landbau (AGÖL) ab 2002 als Bund ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) als Dachverband
- **1991** staatliche Kontrolle durch die EU-Bio-Verordnung, heute EU-Öko-Verordnung
- **Es regelt dabei den gesamten Prozess. Beim Bio-Käse beispielsweise schreibt die Öko-Verordnung vor, dass die Kühe Auslauf und Bio-Futter bekommen oder auch, dass Gentechnik bei der Käseherstellung ebenso tabu ist wie kritische Zusatzstoffe. Auch die Erzeugung von Saatgut und vegetativem Vermehrungsmaterial wird durch diese Verordnung geregelt.**
- **Seit 2012** ist das EU-Bio-Siegel verpflichtend sofern ein landwirtschaftliches Erzeugnis als bio, öko oder ähnliches in Verkehr gebracht wird.  
 Liegen die Voraussetzungen für die Nutzung der Kennzeichen nicht vor, ist es eine Straftat.
- **Die EU Bio- Verordnung bildet die Grundlage für die Standards der einzelnen Verbände. Die Verbandsrichtlinien stellen noch weitere Anforderungen, um das Qualitätssiegel des entsprechenden Anbauverbandes nutzen zu können.**



## Demeter, Beispiele aus der Anbau- Richtlinie

- Vom Betriebsleiter darf neben einem Demeter Betrieb nicht gleichzeitig ein konventioneller Betrieb bewirtschaftet werden.
- 10% der Betriebsfläche müssen Bio- Diversitätsflächen sein.
- Der Einsatz der biodynamischen Präparate ist verpflichtend.
- Mist und Kompost spielen eine große Rolle.
- Maximaler Düngereinsatz aus Wirtschafts- und organischem Handelsdünger 112 kg N, EU Verordnung 170 kg N.
- Im Freiland Gemüsebau darf der zugekaufte organische Handelsdünger nicht mehr als 80 kg N /ha und Jahr betragen.
- Keine Vermehrung oder Züchtung von Hybridsaatgut. Kein Einsatz von Hybridsaatgut im Getreideanbau außer Mais. Keine CMS – Hybriden. Verwendung samenfester Sorten.
- Vielfältiger Anbau von Pflanzenfamilien als Gründüngung und zur Förderung von Nützlingen.
- Betriebsentwicklungsgespräch mit anderen Demeter Betrieben ist verpflichtend.
- Zugelassenen Mittel u.a. zur Düngung und im Pflanzenschutz sind in der Demeter Betriebsmittelliste zu finden.

**Kontrolle** durch unabhängige statlich zugelassene Kontrollstellen, einmal jährlich, zusätzl. Stichprobenkontrollen

## Was ist SoLaWi und wie funktioniert das?





Eine beständige Gruppe von  
 Verbraucher\*innen  
 (bei uns die Vereinsmitglieder)

erklärt sich bereit, die  
**Produktionskosten** für den  
 Gemüseanbau für ein Jahr durch  **feste  
 Zahlungen zu decken!**



Der Verein pachtet die Flächen für den  
 Gemüseanbau, schafft **Arbeitsplätze** für  
**Gemüsegärtner\*innen und Aushilfen**  
 und stellt **ehrenamtliche Helfer\*innen**  
 zur Verfügung



Die Mitglieder erhalten die  
**gesamte Ernte**, die in  
 Ernteanteile entsprechend der  
 Teilnehmer **aufgeteilt wird.**



Die Mitglieder **können**  
 ehrenamtlich beim Anbau, der  
 Ernte, der Verteilung, beim  
 Kochen, im Vorstand oder bei  
 anderen Dingen helfen –

**Sie müssen aber  
 nicht!**



# Die Bierrunde – das Herzstück der Finanzen

## 1. Haushaltsplanung

- Kosten
- Einnahmen
- Richtwert

## 2. Vorstellung der Finanz- und Anbauplanung



## 3. Gebotsabgabe jedes einzelnen Mitglieds für seinen Ernteanteil



## 4. Auswertung, ob der Richtwert im Durchschnitt erreicht wurde

**Aktuell: (Stand 6/2023)**

**99,- €/Monat für 2 Personen Anteil**

**68,- €/Monat für 1 Personen Anteil**

**Bei 114 Anteilen**

## Ist es Zauberei oder wie funktioniert es?



### Wer zaubert ?

1 Vollzeitkraft

1 Teilzeitkraft

2 Minijobberinnen

2 Aushilfen (aktuell)

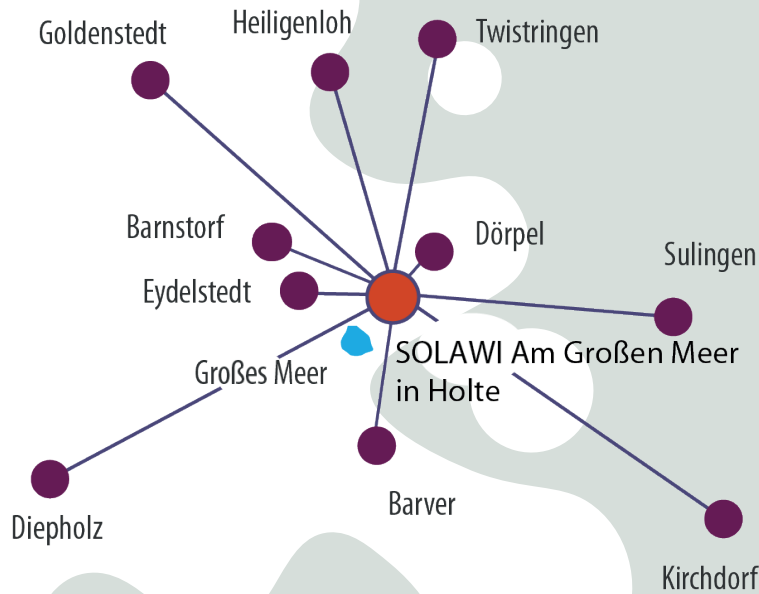
Zahlreiche ehrenamtliche Helfer

Ehrenamtlicher Vorstand

Ehrenamtlicher erweiterter Vorstand

Ehrenamtliche Kassenwartin

Ehrenamtliche Mitgliederverwaltung



**Außer in Holte steht der Gemüseanteil freitags für die Mitglieder in verschiedenen Depots bereit.**

- St. Hülfe (21 Anteile)
- Heiligenloh (11 Anteile)
- Asendorf (14 Anteile)
- Mellinghausen (10 Anteile)

**In Holte stehen 58 Anteile**

(Stand Juni 2023)

## Was wird angebaut und wie?

**Unser Anbauverfahren basiert auf Humusaufbau, Gründüngung, durch Mulchen, flache Bodenbearbeitung, mit Unterstützung von kleinspurigen Maschinen und liebevoller Handarbeit.**

**Auf unserem Acker und in den Gewächshäusern wächst saisonales Gemüse, wie z.B.:**

- Möhren
- Salate
- Mais
- Kohl
- verschiedene Rübenarten
- Fruchtgemüse
- Bohnen
- Fenchel
- Zwiebelgewächse
- Kräuter
- Spinat
- Mangold
- Tomaten
- Paprika





## SoLaWi ist:

demeter

Die Ernte teilen

Artenvielfalt fördern

Gemeinschaftlich Verantwortung übernehmen

Den Boden beleben und Humus aufbauen

Saisonale, ganzjährige Gemüseversorgung aus eigenem biologisch dynamischen Anbau

Es entsteht ein Bewusstsein für die Auswirkungen der ökologischen Produktionsweise auf Natur, Klima und Gesellschaft



## Das Vereinsleben

Wie in jedem Verein kommt auch bei uns das Vereinsleben nicht zu kurz- jeder kann mitmachen, sich einbringen, aber es ist keine Pflicht!

Es folgen ein paar Beispiele unserer Vereinsaktivitäten:





## Gemeinsame Arbeitseinsätze:

**Folientunnelaufbau**



**Kohlernte**



Jedes Jahr machen wir aus unserem Weiß- und Spitzkohl **Sauerkraut**.

20 Leute sind dabei, der Kohl wurde geputzt, geviertelt, gehobelt, gesalzen, geknetet und gestampft!

Am Ende waren es **700kg** Sauerkraut





**Es wird nicht nur gearbeitet!**



Erntedankfest



Filzen



Staudentausch



Weihnachtsmarkt



Bildungsveranstaltungen

- Fermentieren
- Veranstaltungen für Kinder
- Erstellung eines Kochbuches
- Grünkohl tour
- Landwirtschaft kennen lernen
- und und und....



- Landwirtschaft der Zukunft
- Nachhaltig für die Umwelt
- Solidarische Gemeinschaft

**VIELEN DANK DAS WIR UNS VORSTELLEN DURFTEN!**



## Jahreshauptversammlung 2023

Wir haben auf dem Hof die Jahreshauptversammlung 2023 abgehalten. Diesmal sind wir in den Pferdestall ausgewichen, da es draußen zu heiß war. Die Pferde, waren begeistert von so vielen Leuten und haben interessiert an der Versammlung teilgenommen. Das Protokoll dazu wurde per E-Mail an die Mitglieder verschickt und ist auf der homepage einsehbar.

Im Anschluss gabs ein leckeres Buffet. Die Teilnehmer\*innen hatten alle einen Beitrag dazu geleistet und mit Tanz und guten Gesprächen klang der Abend erst gegen Mitternacht aus.



## TERMINE TERMINE

Hier findet ihr die schon festgelegten Termine wo helfende Hände dringend benötigt werden. Bitte schon im Kalender eintragen.

- |                         |                         |
|-------------------------|-------------------------|
| <b>22. Juli 2023</b>    | Ackertag ab 9 Uhr       |
| <b>7. Oktober 2023</b>  | Kohlernte               |
| <b>20. Oktober 2023</b> | 1. Sauerkrauttag 12 Uhr |

**Es macht wirklich Spaß, in der Gruppe zu arbeiten, gemeinsame Erfolgserlebnisse zu erzielen und ein paar schöne Stunden miteinander zu verbringen!**

**Macht mit und lernt die Solawi und den Anbau noch besser kennen!**



Das Geodom wurde Dank Dieter, Karolina, Elke, Jens und Burkhard repariert und ist nun wieder gut nutzbar, auch ohne dass sich jemand den Kopf stößt.



Noch ein traurige Nachricht zum Schluss.  
Unser Storchepärchen hat leider das Nest verlassen und zwei Junge aus dem Nest geworfen. Leider sind sie tot. Petra und Karolina haben sie gefunden.  
Warum sie das getan haben wissen wir leider nicht. Vielleicht kennt sich einer von euch gut mit Störchen aus und kann die Frage klären.

Habt Ihr Anregungen, Fotos, interessante Beiträge oder Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder interessant sind?  
Dann gerne per E-Mail an: [hofnachrichten-holte@e-mail.de](mailto:hofnachrichten-holte@e-mail.de)  
Bis zu den nächsten Hofnachrichten,

Wir sind Mitglied im Netzwerk Solidarische Landwirtschaft, hier der aktuelle [Newsletter](#)

*Birte*